

Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) RingstedtenhofTräger: **LANDWEGE** e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

.....und auch 2016 freuten wir uns über weitere Auszeichnungen für das Projekt „Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof“ des Landwege e.V.



Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

**Das politische Umfeld verändert sich stetig**

Als Verein zur Förderung der ökologischen Landwirtschaft, des Naturschutzes und der Umweltbildung beschäftigen wir uns auf dem JNH natürlich auch mit der „großen“ Politik. Das Jahr 2016 war gekennzeichnet von der Zuspitzung der Verhandlungen zu den Freihandelsabkommen TTIP und CETA. Sowohl die deutsche Regierung, als auch der bisherige Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika waren sehr daran interessiert, diese beiden Freihandelsabkommen noch 2016 auf den Weg bringen zu können.

Allerdings formierte sich in Deutschland und Europa ein immer stärker werdender, breiter Widerstand. Dieser Widerstand zeigte sich im Laufe des Jahres beeindruckend bei Demonstrationen in Berlin, Hannover und Hamburg (sowie sechs weiteren Großstädten in Deutschland), an denen wir uns beteiligten. Zumindest TTIP scheint vorerst gestoppt worden zu sein, nicht zuletzt durch den enormen Widerstand der europäischen Bevölkerung.

Zu einer Zeit, da der Protest insbesondere gegen die Einführung der grünen Gentechnik durch die Hintertür (TTIP) nochmals deutlich an Fahrt aufgenommen hatte, übernahm die Bayer AG im vergangenen Jahr den amerikanischen Konzern Monsanto, der maßgeblich an der weltweiten Verbreitung der grünen Gentechnik beteiligt ist. Auf nationaler Ebene wird es zukünftig darum gehen, sich dafür einzusetzen, dass der Einsatz der grünen Gentechnik auf Bundesebene insgesamt verboten wird, nicht wie derzeit vorgesehen auf der Ebene der einzelnen Bundesländer.

Im direkten Umfeld der ökologischen Landwirtschaft stand die Neufassung der EU-Ökoverordnung auf der Agenda der EU. Glücklicherweise ist dieses Vorhaben mit teilweise sehr negativen Folgen für den Ökolandbau gescheitert. Wichtig ist und bleibt bei zukünftigen neuen Ansätzen der Schutz und die langfristige Absicherung und Förderung der Entwicklungsmöglichkeiten für die europäische ökologische Landwirtschaft. Insbesondere kleinere Betriebe dürfen dabei nicht benachteiligt werden. Hier gilt es für uns, auch weiterhin Aufklärungsarbeit zu leisten und achtsam zu bleiben..

Der Jugend-Naturschutz-Hof des Landwege e.V. wurde 2016 zum wiederholten Mal für sein Engagement im Bereich BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (**BNE**)

ausgezeichnet. Vom Rat für Nachhaltigkeit der Bundesregierung erhielten wir 2016 als einzige Bildungseinrichtung in Schleswig-Holstein das Werkstatt N-Siegel. Dieses Qualitätssiegel dürfen wir ein Jahr tragen. Überreicht wurde die Auszeichnung von Herrn **Max Schön (Mitglied des Rates)** unter Anwesenheit des damaligen Umweltsenators Herrn **Bernd Möller**.

Im Herbst folgte eine Auszeichnung des JNH als ausgezeichnete Lernort für BNE durch die Bundesregierung – wiederum als einziger Lernort in Schleswig-Holstein. Anlässlich der Überreichung waren die beiden Geschäftsführer des JNH Cornelia Klaffke und Christoph Beckmann-Roden in Berlin, um die Urkunde in Empfang zu nehmen. Überreicht wurde die Urkunde von der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau **Prof. Dr. Johanna Wanka** und der Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission, Frau **Prof. Dr. Verena Metze-Mangold**. Im Bild rechts ein Foto mit verantwortlichen Mitgliedern der Jury.



v.l.n.r. Max Schön, Bernd Möller, Mica Dufour-Ledoux, Conny Klaffke, Christoph Beckmann-Roden



v.l.n.r. Prof. Dr. Gerhard de Haan (Uni Berlin), Conny Klaffke, u. Christoph Beckmann-Roden (JNH), Cornelia Haugg (Bundesm. f. Bildung und Forschung), Minister a. D. Walter Hierche

Im Mai 2016 waren wir bei der Verabschiedung des scheidenden Senators Herrn **Bernd Möller** dabei und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für den offenen Kontakt, die Unterstützung und Würdigung unserer Arbeit auf dem JNH- Ringstedtenhof. In der Vorweihnachtszeit hatten wir dann mit unserem neuen Umweltsenator, Herrn Senator **Ludger Hinsen** ein sehr angenehmes, ausführliches und ermutigendes Gespräch auf dem Hof und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Im Zuge unserer überregionalen Aktivitäten zum Thema BNE besuchte uns im Juli die Staatssekretärin des Landwirtschaftsministeriums, Frau **Dr. Silke Schneider**, auf dem Hof und informierte sich über unsere Arbeit auf Landesebene. In der Folge wurden wir gebeten, im Zusammenwirken mit dem Ministerium auf der Norla (Landwirtschaftsmesse) in Rendsburg einen Informationsstand über unsere Arbeit zu gestalten.

Was uns 2016 besonders bewegt hat

Das **Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) - Schleswig-Holstein** feierte 2016 sein 25jähriges Jubiläum. Der Verein Landwege war am Aufbau und der Ausgestaltung dieses Bildungsangebotes für junge Erwachsene von Beginn an beteiligt. Deshalb war es für uns eine Ehrensache, an diesem Jubiläum mitzuwirken. Als einer von 25 Veranstaltern im Jubiläumszeitraum vom Juni 2016 bis zum Sommer 2017 organisierten wir unseren jährlichen Landwege-Erlebnistag unter dem Motto – 25 Jahre FÖJ Schleswig-Holstein – . Unter Beteiligung der sechs weiteren FÖJ - Einsatzstellen aus dem Raum Lübeck entstand unter anderem eine sehr ansprechende Naturerlebnis-Rallye, die auf dem traditionellen Erlebnistag angeboten wurde. Gleichzeitig konnte über die Arbeit in den verschiedenen Einsatzstellen informiert werden. Mehr zum Landwege-Erlebnistag finden Sie weiter hinten im Jahresbericht.

Bewegend war im Dezember 2016 die Verteidigung der Bachelorarbeit von **Alina Schulz** mit 30 geladenen Gästen, unter anderem aus dem Bereich Naturschutz der Hansestadt Lübeck, bei uns auf dem Hof. Alina Schulz, eine ehemalige FÖJ-lerin des Vereins, hatte im Verlauf des Sommers im Rahmen ihrer Bachelorarbeit an der Uni Eberswalde sehr engagiert ein Pflegekonzept für die gesamten Knicks auf dem Gelände des JNH- Ringstedtenhof erarbeitet, nachdem Mica Dufour-Ledoux (Mitglied des Vorstandes und ebenfalls ehemaliger FÖJ-ler) diese Idee an sie herangetragen hatte. Das Pflegekonzept wird zukünftig eine gute Grundlage bilden, um die dort enthaltenden Empfehlungen gemeinsam mit vielen verschiedenen Mitwirkenden in die Praxis umzusetzen.

Zur Zeit schreibt **Harriet Hoffmann**, ebenfalls Studentin der Uni Eberswalde, eine Masterarbeit über die Evaluation von Schulklassenangeboten am Beispiel unseres Hofes. Herauskommen soll dabei ein Leitfaden für eine gut gelingende Evaluation, die auch von anderen außerschulischen Einrichtungen genutzt werden kann.

Bevor wir über die Entwicklungen des JNH im Einzelnen berichten, möchten wir hier an den Landwirt Herrn **Wedig von Bonin** erinnern, der Anfang 2016 verstorben ist. Ohne Ihn hätte es den JNH- Ringstedtenhof vielleicht niemals gegeben. Wir erinnern uns sehr gerne an die gemeinsamen Aktivitäten während der ersten Jahre des Vereins Landwege. Erste pädagogische Anregungen und Visionen für den heutigen JNH erhielten wir auf seinem Hof (Hof Eichwerder) bei unzähligen gemeinsamen Veranstaltungen. Vor mehr als 25 Jahren stand das Probieren frisch gemolkener Milch und frisch gebackenen Brotes auf dem Hof Eichwerder im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Allerdings konnten auf Grund der langen Anfahrt nur sehr wenige Lübecker Klassen damals davon profitieren. Es entstand die Idee eines Jugend-Naturschutz-Hofes für Lübeck. Wir werden uns immer gerne an Wedig von Bonin und seine Familie erinnern.

Auch Ihm hätte es sicher gut gefallen, einmal mitzuerleben, wie über 2600 Kinder (Erstklässler aus Lübeck, Stockelsdorf und Bad Schwartau) mit großen Augen ihre Bio-Brotbox öffnen, die der Verein im Rahmen seines Projektes JNH seit inzwischen 5 Jahren zum Schuljahresbeginn verteilt. Ein gutes Dutzend langjähriger Sponsoren ermöglicht uns jährlich diese Aktion. Ein Dank geht an die sehr großzügigen, meist regionalen Sponsoren sowie die vielen ehrenamtlichen UnterstützerInnen! Unter der wiederholten Schirmherrschaft von Frau **Senatorin Kathrin Weiher** gab es traditionell ein begleitendes Schulfest, diesmal an der Kahlhorst-Schule, mit der offiziellen Übergabe der Bio-Brotboxen an die 100 Erstklässler der Schule. Da Frau Weiher kurzfristig verhindert war, wurde Sie dabei von Herrn **Friedrich Thorn**, Fachbereichsleiter Schule und Sport, vertreten.

Besonderes Highlight in diesem Jahr: Spontan unterstützte uns **Max Munski**, Olympiamedaillengewinner 2016 im Ruderachter, bei der Verteilung der 2600 Bio-Brotboxen an die rund 60 Schulen. Er ist mit der Arbeit des Vereins groß geworden und wollte seine Verbundenheit mit der für ihn zukunftsweisenden Zielsetzung einmal zum Ausdruck bringen.



Das große ehrenamtliche Bio-Brotbox- Packteam 2016 nach vollbrachter Arbeit



.....und eines der zwei Ausfahr-Teams mit prominenter Unterstützung durch Max Munski (rechts, Olympiamedaillengewinner 2016)

Einen Stillstand gibt es nie auf dem JNH

Das Rad wurde bei den pädagogischen Angeboten auf dem JNH natürlich nicht neu erfunden. Aber es wurden Rahmenbedingungen verbessert, sofern möglich. Dies waren sowohl bauliche Maßnahmen (Schalldämmung der Lehrküche, Renovierung des Backhauses, Wärmedämmung des großen Seminarraumes, Fußbodenrenovierung im oberen Seminarraum), als auch viele gestalterische Ideen (u.a. neue Schautafeln und Modelle). Diverse interne Fortbildungen beschäftigten sich mit der Sichtung und Überarbeitung unserer pädagogischen Module oder der allgemeinen Kommunikation (2 Termine). In der *LANDWEGE aktuell*, die gemeinsam vom Verein, der Genossenschaft und der *LANDWEGE-Umweltstiftung* herausgegeben wird, wurde 2016 unter anderem berichtet über unsere Auszeichnungen und den zweiten, sehr gut besuchten Landwege-Erlebnistag auf dem JNH.

Viel Unterstützung durch Ehrenamtliche für das hauptamtliche JNH-Team

Im ehrenamtlichen Vorstand des Vereins gab es 2016 einen Wechsel. Neben den langjährigen Mitgliedern **Hilke Ohsoling**, **Marina Pawils** (jetzt **Martinows**), **Michael Dufour-Ledoux** und **Dirk Baumann** kam im Sommer 2016 **Ute Riesenweber** dazu. Als langjähriges Mitglied und Kennerin des Hofes übernahm Sie das Amt von **Marie Blender-Lorenzen**. Wir danken Marie Blender-Lorenzen an dieser Stelle nochmals für die zweijährige Mitarbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Ein Beirat unterstützt den Vorstand bei den vielschichtigen Aufgabenstellungen zusätzlich.



Hündin Summer, Arne Bötcher, Andreas Heese, Conny Klaffke, Chr. Beckmann-Roden, Fenna Fröhlich, Dorothea Witte, Heidrun Schneeberg, Renate Krüger

Zum langjährigen Mitarbeiter-Team auf dem JNH gehören **Cornelia Klaffke** (Geschäftsführung), **Renate Krüger** (Gartenprojekt, Pädagogik), **Heidrun Schneeberg** (Ernährungsprojekte) **Arne Bötcher** (pädagogische Leitung, Pädagogik), **Andreas Heese** (Ackerbauprojekt) und **Christoph Beckmann-Roden** (Geschäftsführung, Pädagogik). **Dorothea Witte** und **Fenna Fröhlich** (Beide FÖJ bis 7/16) arbeiteten und lebten für ein Jahr auf dem Hof. Ein dritter FÖJ-Teilnehmer, **Sebastian Allzweig**, stieß im Februar 2016 für

sechs Monate dazu, da er nach dem Tod des Landwirtes Wedig von Bonin nicht mehr auf dem dortigen Betrieb bleiben konnte. Neu dabei seit 8/2016 sind **Henrike Saure**(FÖJ) und **Lara Öpp** (FÖJ). Für die Reinigung unserer Räume ist inzwischen auch schon seit vielen Jahren **Veronika Knopf** verantwortlich. **René Freitag** arbeitet als Hausmeister ebenfalls schon einige Jahre auf dem JNH mit.

Als Pädagogen auf Ehrenamtsbasis unterstützten uns **Anne Holsten**, **Susanne Görrißen**, **Angela Guse** und **Wojcek Novak**. Noch bis zum Sommer war **Dr. Christian Vinzentius** (Sonderprojekt) vom Land abgeordnet, um das Englisch-Projekt zu begleiten. Er wurde im August abgelöst von **Karen Steen**, die als gebürtige Iren jetzt für dieses Angebot zuständig ist. Uns begleiteten 2016 die freien MitarbeiterInnen **Brigitte Grabau** und **Alina Kistenmacher** sowie zahlreiche **PraktikantInnen** aus unterschiedlichen Ausbildungsgängen. Zum erweiterten Team gehören auch unsere unermüdlichen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen **Barbara Gotzel**, **Agnes Wesseling**, **Anna Lindow**, **Britta Sach**, **Ernesto Ruge**, **Holger Adamsky** und weitere.

Hinzu kamen noch bis zu **20 Mitwirkende über das Jobcenter-Lübeck**, die uns mit vielfältigen Aufgaben in verschiedenen Bereichen und wechselnder Besetzung für jeweils ca. ein halbes Jahr unterstützten.

Dennis Ehlers, ein Mitarbeiter in der Vorwerker Diakonie, kümmerte sich bis Dezember 2016 morgens um die Versorgung unserer vereinseigenen Tiere.

Seit Dezember 2016 sind **acht MitarbeiterInnen der Diakonie** hinzugekommen, die verschiedene Aufgaben in unserem landwirtschaftlichen Betrieb übernehmen und von **Dirk Zische** qualifiziert und angeleitet werden.

Über die Zusammenarbeit mit der **Jugend-Gerichtshilfe Lübeck** halfen auch 2016 einzelne Mitarbeiter bei der Instandhaltung unseres Außengeländes.

Die pädagogischen Angebote sprechen für sich

Lübecker Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen, sowie in kleinerem Umfang auch **Kindergärten**, können seit mehr als 24 Jahren zwischen vielfältigen und immer wieder überarbeiteten und erweiterten Angeboten und Themenfeldern auswählen. Ob eintägig, zweitägig oder sogar fünftägig, für alle ist ein passendes Angebot dabei. Der Besuch und die praktische Arbeit auf unserem **außerschulischen Lernort** bietet stets neue Lernfelder im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (**BNE**). Dafür werden altersgemäße Einheiten zu Themen der gesunden Ernährung, des Gartenbaus, der ökologischen Landwirtschaft und weiterer Bereiche über das ganze Jahr hindurch angeboten. Dies gelang 2016, trotz der unbefriedigenden Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft und die anstehende Trennung von unserem Unterpächter in eineinhalb Jahren dennoch zufriedenstellend, da wir bis zur Neuausrichtung des landwirtschaftlichen Betriebes im nächsten Jahr auf unseren Eigenbetrieb zurückgreifen konnten. Dann sollen voraussichtlich die zwei Betriebe auf dem Hof wieder in einem Gesamtkonzept zusammengeführt werden, das derzeit entwickelt wird.

Die **zweitägigen Aktivtage** ermöglichen es Klassen aller Altersstufen an zwei aufeinander folgenden Vormittagen in die Welt eines landwirtschaftlichen Biobetriebes einzutauchen. Die erstmals 2015 umgesetzte Verlängerung des Angebotes um eine halbe Stunde pro Tag hat sich bewährt und eröffnete neue Gestaltungsspielräume. Die Kosten für dieses beliebte Angebot konnten mit 5,50 € pro Teilnehmer weiterhin günstig gehalten werden, um wirklich allen Schulen einen Zugang zu ermöglichen.

Je nach Alter und Befähigung der Schülerinnen und Schüler wird der Hof am ersten Tag spielerisch erkundet oder fachlich begutachtet, am zweiten Tag folgen meistens jahreszeitlich typische landwirtschaftliche Tätigkeiten in Kleingruppen. Hierfür nutzen wir derzeit unseren eigenen, vielfältigen Landwirtschaftsbetrieb, sowie den großen Kräuter- und Gemüsegarten oder auch unsere kleine Werkstatt. Auch die gelegentliche Zubereitung eines gemeinsamen

kleinen Essens nach vorausgegangener frischer Ernte kann dazu gehören. Kleingruppen erledigen überschaubare Arbeitsaufträge und berichten in der gemeinsamen Abschlussrunde davon. Allerdings wurde insbesondere dieses Projekt durch die Geflügelpest im Herbst etwas eingeschränkt. Auch der Verlust des Therapiepferdes und eine schwere Verletzung unseres, von den Kindern innig geliebten Hofkaters, bewegte uns sehr. Dank des unermüdlichen Einsatzes der gesamten Familie unserer Geschäftsführerin Cornelia Klaffke überlebte der Kater Kalle und erfreut sich nun wieder bester Gesundheit.

Das stark nachgefragte **Kartoffelprojekt** (jeweils 4 Termine in der Vegetationsperiode) für die Klassenstufen 3 und 4 konnte 2016 für 10 Klassen angeboten werden. Es bietet den Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit, den Kartoffelanbau hautnah zu erleben und selbst tätig zu werden. Im vergangenen Jahr waren die Voraussetzungen denkbar gut, die Kartoffeln wurden sehr rechtzeitig eingesetzt und es gab keinen Spätfrost. Noch im Mai hofften wir auf ein sehr gutes Ernteergebnis für alle beteiligten Schulklassen. Dann folgten feuchtwarme Wochen und verschiedenen Blattkrankheiten sowie der Kartoffelkäfer machten den Pflanzen Probleme. Eifrig wurden Kartoffelkäferlarven und adulte Tiere gesammelt, was den SchülerInnen mächtig Spaß bereitete und tatsächlich konnte das Schlimmste verhindert werden. Die Ernte war zufriedenstellend. Im September wanderten alle geernteten Kartoffeln in die vorher schön bemalten Erntetüten oder in unser Winterlager. Die Sorten Linda und Laura hatten sich zudem geschmacklich von ihrer besten Seite gezeigt.

Für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse aufwärts bieten wir seit einigen Jahren das Thema **Landwirtschaft im Brennpunkt** im Rahmen einer eintägigen Veranstaltung an. Ausgangspunkt ist meistens ein Gespräch zu aktuellen landwirtschaftlichen Themen und eine Erläuterung von Begrifflichkeiten und Zusammenhängen zur ökologischen Landwirtschaft unter aktiver Beteiligung aller Anwesenden. Je nach Interesse und Vorinformationen entwickeln sich oftmals sehr spannende Diskussionen.

Ausgestattet mit Informationen und Beurteilungsbögen geht es später über den Hof und zu den einzelnen Tierbereichen. Hier werden Haltungsformen, Rahmenbedingungen und die Fütterung der Tiere erlebt und kritisch beurteilt. Verschiedene Aspekte der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) können auf diesem Weg hervorragend umgesetzt werden.

Das große Projekt **„Ein Jahr in 24 Stunden - Ernährung im Laufe eines Jahres“**, für die dritten bis fünften Klassen ist kam noch wegzudenken aus dem Jahresprogramm. Neun Klassen kamen an jeweils fünf Terminen und diskutierten, forschten, ernteten die Zutaten frisch vom Feld, bereiteten eine vielseitige Mahlzeit vor und genossen selbige anschließend gemeinsam. Den Abschluss des Jahresprojektes bildete jeweils ein fröhliches Fest mit großem, selbst zubereitetem Buffet für Eltern und LehrerInnen, sowie die feierliche Übergabe von Zertifikaten. Wir sind sehr froh, dass die **Jürgen-Wessel-Stiftung**, die **gemeinnützige Sparkassen-Stiftung zu Lübeck**, die **Possehl-Stiftung** und die **Gerd-Godt-Grell-Stiftung** diese Projekt derzeit noch bis zum Sommer 2018 finanziell abgesichert haben. In diesem Frühjahr beginnt dennoch schon wieder die Suche nach einer Anschlussfinanzierung.

Weitere Spezialangebote zu den Themen „nachhaltige Ernährung“ und „ökologische Landwirtschaft“ wurden angeboten und durchgeführt, personell unterstützt von freien MitarbeiterInnen. Bei diesen Angeboten kommen oftmals die älteren SchülerInnen zum Zuge und diskutieren Themen zur Welternährung oder Fragen des Tierwohls.

Während die „Kleinen“ als Kindergartengruppe oder bei Kindergeburtstagen auf den Hof kommen und vorrangig die Tiere des Hofes kennenlernen oder erste unvergessliche Naturerfahrungen auf dem weitläufigen Gelände des Hofes machen, finden sich Erwachsene zu Multiplikatoren-Fortbildungen oder einzelnen Seminaren ein.

Das recht junge Projekt **„a schoolday on the farm“** betreute bis zum Sommer 2016 noch **Dr. Christian Vinzentius**. Seither hat **Karen Steen** diese Aufgabe übernommen. Sie kommt aus

Irland, ist gelernte Gärtnerin und Landwirtin. Eigentlich ideale Voraussetzungen, um Sprachkenntnisse und Fachwissen gemeinsam vermitteln zu können. Hier war allerdings die Auslastung im zweiten Halbjahr 2016 noch nicht zufriedenstellend.

Schließlich sei noch auf das einwöchige Angebot der **Werkstatttage** hingewiesen, dass sich seit einigen Jahren insbesondere an Förderschulen wendet und der allgemeinen Berufsorientierung widmet.



Die vier Arbeitsgruppen während der Werkstatttage Anfang Juni 2016:

Gartenbau, Holzhandwerk, Hauswirtschaft und Landwirtschaft

Bewährte Kooperationen bereichern die Arbeit

Der **Kräuter- und Gemüsegarten** ist mit den vielen botanischen Besonderheiten nach wie vor ein wichtiges Anschauungs- und Arbeitsfeld für die kleinen und großen BesucherInnen. Dieses langjährige Projekt des JNH lebt von der Unterstützung durch vier TeilnehmerInnen in Kooperation mit dem **Jobcenter Lübeck**.

Das in Kooperation mit dem **Jobcenter Lübeck** ebenfalls gut eingeführte **Ackerbauprojekt** gehört mit Sicherheit zu den Projekten des JNH-Ringstedtenhof, die ein Zeugnis für das äußerst vielschichtige Profil ablegen. Das Projekt unterstützt schon seit Jahren die Möglichkeit einer praxisnahen Arbeit für unsere vielen Schulkinder durch die kontinuierliche Hilfe bei der Pflege und Gestaltung unseres eigenen kleinen **Bioland-Betriebes**. Bei der Getreideernte und der Grundbodenbearbeitung werden wir zusätzlich unterstützt vom **Gut Rothenhausen** und vom **Stadtgut Krummesse**. Um die allgemeinen Arbeitsbedingungen zu verbessern, investierte der Verein in einen gebrauchten Transporter und weitere kleine Maschinen zur Bodenbearbeitung. Nach wie vor dient die Ernte ausschließlich der Selbstversorgung für unsere Angebote.

Auf ausdrücklichen Wunsch der **Vorwerker Diakonie** verstärkten wir noch im Dezember 2016 die Zusammenarbeit. Insgesamt 7 Personen mit Förderbedarf und einer geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung werden seither auf dem JNH qualifiziert und arbeiten im landwirtschaftlichen Umfeld des Vereins mit.

Bei den zahlreichen Kooperationen dürfen die **Dorothea-Schlözer-Schule** mit ihrem „**Grünen Klassenzimmer**“, die **VHS** mit ihren **Ernährungsangeboten** und die Zusammenarbeit mit der **Ergotherapie-Praxis Wischlitzky (Psychomotorik auf dem Bauernhof)** natürlich nicht fehlen. Einerseits stabilisieren diese Kooperationen die Finanzierung unserer Arbeit auf dem Hof, andererseits profitieren sie alle von den Möglichkeiten des Gesamtprojektes.

Dieses gilt auch für den Verein **EXEO**, der in den Ferien 2016 diverse Freizeiten angeboten hat. Ebenso sind die Angebote der freiberuflich tätigen **Ernährungsberaterin Alina Kistenmacher** mit der stets liebevollen Ausgestaltung der Räumlichkeiten nicht mehr wegzudenken. Leider mussten wir uns im Spätherbst von dem von den Kindern sehr geliebten Therapiepferd Caspar verabschieden. Es ist im Alter von stolzen 32 Jahren gestorben. Es hatte der **gGmbH Kinderwege** wie auch uns bis dahin treu gedient. Die Besitzerin **Katrin Kassun** denkt inzwischen über einen Ersatz nach. Wir würden uns sehr darüber freuen, zumal uns Pferde auf dem Hof jetzt gänzlich fehlen.

Mit dem **Bereich Naturschutz der Hansestadt Lübeck** verbindet uns u.a. die Zusammenarbeit bei den jährlichen Aktionstagen zur Artenvielfalt. 2016 war der Vielfaltsmarkt aus unserer Sicht wieder ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf die kommenden Aktionstage.

Netzwerker muss man sein

Zur Beschreibung des weiten Spektrums unserer Arbeit gehört die Nennung unserer stetigen Mitarbeit in verschiedenen Gremien wie dem **FÖJ-Ausschuss Schleswig -Holstein**, der **ANU-Hamburg – S.-H.**, der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof **BAGLOB**, der **AGU-Lübeck**, der landesweiten Arbeitsgemeinschaft „**Meine Landwirtschaft**“, dem Arbeitskreis **Gentechnikfreies Schleswig-Holstein**, den **AGs Klimaschutz an Schulen**, **Regiobranding** und der **Lenkungsgruppe Fairtrade-Stadt Lübeck**. Als Referenten oder Teilnehmer besuchten wir diverse Tagungen in Schleswig-Holstein (**Ökolandbau S.-H. und Bioland-Anbauverband**) und anderen Bundesländern. Wir richteten in Zusammenarbeit mit dem **Ökomarkt e.V. Hamburg** das Seminar „Ernährungsbildung in der Kita“ aus. Unsere Gärtnerin Renate Krüger begann 2016 eine berufsbegleitende Fortbildung an der HNE Eberswalde zum Themenfeld „**Soziale Landwirtschaft**“. Conny Klaffke absolvierte erfolgreich eine Ausbildung zur „**wesensgemäßen Bienenhaltung**“ in Bergstedt. Wir engagierten uns bei der Aktion **Zukunft säen** auf dem **Gut Rotthausen**. Natürlich organisierten wir auch wieder die **traditionelle Pflanzenbörse** im Frühjahr direkt bei uns auf dem JNH Ringstedtenhof.

Ausgiebiges Feiern gehört natürlich dazu

Der zweite Landwege-Erlebnistag war ein grandioser Erfolg. Ja, das Wetter hätte nicht besser sein können, aber auch die Natur- Erlebnissrallye und die zauberhafte Gestaltung des Waldes am Hof trugen zum guten Gelingen bei. Zufriedene Gesichter, lachende Kinder und entspannte Eltern zeugten vom Genuss der schönen Atmosphäre auf dem weitläufigen Gelände. Nicht der Kommerz stand im Vordergrund, sondern das gesellige Beisammensein und Genießen der Natur dominierte die Stimmung. Mehr als 2000 begeisterte große und kleine BesucherInnen waren an diesem spätsommerlichen Tag Ende September zum Feiern auf den Jugend-Naturschutz-Hof gekommen.



Der Weg durch den „Märchenwald“ führte direkt auf den Hof



Mehr als 2000 BesucherInnen kamen auf den JNH

Wie bereits erwähnt, stand der Tag unter dem Motto „**25 Jahre FÖJ in Schleswig-Holstein**“. TeilnehmerInnen aller 7 Einsatzstellen aus dem Lübecker Raum beteiligten sich aktiv an der Ausgestaltung.

Und ganz besonders stolz sind wir immer wieder auf unsere ehemaligen und aktuellen FÖJ-lerInnen. Sie zeigten auch 2016 wieder - vor, auf und nach dem Fest - ihren unermüdlichen

Einsatz. Zum Teil waren Sie sehr weit angereist, um hier auf „ihrem“ Hof bei der Ausgestaltung des Festes zu helfen. Danke dafür!!



.....und freuten sich über die vielen Angebote

Ein großer Dank geht an unsere zwölf FÖJ- MitarbeiterInnen aus sieben Jahrgängen

Statistik und Evaluation sprechen für sich

Die Zahl der Gäste fiel im Jahr 2016 mit insgesamt 12.092 BesucherInnen geringfügig höher aus als im Vorjahr. Insgesamt wieder rund 400 Veranstaltungen wurden 2016 auf dem JNH Ringstedtenhof durchgeführt. Die Auslastung 2016 ist als sehr gut zu bezeichnen. Betrachtet man die einzelnen Angebote, so ergeben sich geringfügige Verschiebungen. Die eintägigen Zusatzangebote in allen Bereichen erfreuten sich einer gesteigerten Nachfrage und in der Folge steigerte sich der Anteil der älteren BesucherInnen um rund 200 Personen. Das sehr begehrte Kartoffelprojekt wurde um 2 Kurse erweitert auf nun 10 Kurse (mit jeweils 4 Terminen) pro Jahr. Geringfügige Verschiebungen gab es bei der Anzahl der Hofführungen und Vermietungen. Wie schon im Vorjahr konnten Termine für Kindergeburtstage und Kindergartengruppen nicht ausreichend angeboten werden, da uns geeignetes Personal fehlte. Bei der Gesamtbewertung der Besucherzahlen ist stets zu berücksichtigen, dass die Zahl der täglichen Gäste viel höher liegt als aus der Statistik direkt ablesbar. Mehr als 2000 Kinder und Jugendliche kommen zum Teil an bis zu fünf Terminen für jeweils einen Vormittag. Sie werden in der Statistik allerdings nur einmalig erfasst! Außerdem werden Personengruppen, die den Hof unabhängig vom Programmangebot besuchen, nicht aufgeführt. Erwähnen möchte ich kurz unsere jährliche Evaluation der kontinuierlichen Angebote. Sie ist noch nicht vollständig ausgewertet, nach grober Durchsicht lässt sich aber eine nach wie vor sehr große Zufriedenheit bei den SchülerInnen und Lehrern erkennen. Abgefragt wurden Aspekte zum Zeitmanagement, zur Betreuungsqualität, dem Erwerb neuen Wissens und den Beteiligungsmöglichkeiten sowohl bei den LehrerInnen als auch bei den SchülerInnen.

Die drei „Landwege aktuell“
aus dem Jahr 2016

(gemeinsam herausgegeben vom
Landwege e.V., der
Landwege Genossenschaft und der
Landwege-Umweltstiftung)



Danksagung

Ein großer Dank geht an den ausgeschiedenen Umweltsenator Herrn Bernd Möller für das entgegengebrachte Vertrauen sowie an unseren neuen Umweltsenator Herrn Ludger Hinsen für sein offenes Ohr und die ermutigenden Worte beim ersten Kennenlernen. Ein Dank geht natürlich auch an die Hansestadt Lübeck mit ihren verschiedenen Bereichen, die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck, das Schulamt, die FÖJ -Verwaltungsstelle am Koppelsberg, das Land Schleswig-Holstein, das Jobcenter-Lübeck, an alle großen und kleinen Förderer, unsere großzügigen Sponsoren, die vielen Kooperationspartner, die unermüdlichen ehrenamtlichen Mitwirkenden, unsere Mitglieder und die begeisterten Nutzer des JNH für die vielfältige Unterstützung und das Interesse an unserer Arbeit.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir nun die weitere Zukunft des Projektes auf sichere Beine stellen und verbleiben wie immer mit zuversichtlichen Grüßen,



Christoph Beckmann-Roden
(Für das Team vom JNH)

Anlagen:
Pressespiegel 2016
BesucherInnenstatistik 2016

Weitere Berichte und Informationen zum Verein finden Sie unter: www.vereinlandwege.de

Pressespiegel 2016 JNH Ringstedtenhof

Sparkassen-Stiftung Jahresbericht 2015

„Ein Jahr in 24 Stunden“, erschienen im Januar 2016

LN 06.02.2016

„Ökosiegel für Landwege“ (Werkstatt N-Projekt)

IHK Schleswig-Holstein Magazin 01/2016

"Newsticker zum Netzwerk 21 Kongress" :

JNH Ringstedtenhof ist Preisträger in der Kategorie Bildung für nachhaltige Entwicklung

HL Live 09.02.2016

„Ringstedtenhof erhält Qualitätssiegel“

HL Live 19.04.2016

"Pflanzenflohmarkt auf dem Ringstedtenhof"

Lebensart 04/2016

„Qualitätssiegel für Ringstedtenhof“

HL Live 27.05.2016

"50 Veranstaltungen: Drei Tage zur Artenvielfalt"

LN 14.07.2016

„Ringstedtenhof als vorbildlicher Lernort ausgezeichnet“

LN Online 13.07.2016

"Ringstedtenhof als vorbildlicher Lernort ausgezeichnet"

Wochenspiegel 16.07.2016

„Bundesregierung zeichnet den Ringstedtenhof aus“

LN 20.07.2016

„Junge Profis in Sachen gesunder Ernährung“

HL Live 03.08.2016

„Ringstedtenhof ist einer der besten Lernorte“

LN 14.09.2016

„Gesundes Frühstück für 2600 Erstklässler“

HL Live 15.09.2016

"Bio-Brotboxen für Lübecker Schüler"

Wochenspiegel 17.09.2016

„Max Munki verteilt Bio-Brotboxen an Schüler“

HL Live 22.09.2016

"Landwege-Erlebnistag auf dem Ringstedtenhof"

LN 24.09.2016

"Erlebnistag am Sonntag auf dem Ringstedtenhof"

LN 27.09.2016

„Landwege Erlebnistag – ohne Natur geht nichts“

LN 20.10.2016

„Lübecks Ehrenamtler zeigen Flagge“

HL Live 30.11.2016

"Weihnachten im Stall"

Besucherstatistik JNH 2016

Veranstaltungen des Jugend-Naturschutz-Hofes Ringstedtenhof		Anzahl der mehrtägigen und fortlaufenden Angebote	Anzahl der eintägigen Angebote	Anzahl der Besucher unter 6 Jahren A	Anzahl der Besucher 1.- 4. Klasse (6 - 10 Jahre) B	Anzahl der Besucher 5.-13. Klasse (11 - 18 Jahre) C	Anzahl der Besucher Erwachsene D
Ein Projekt des LANDWEGE e.V. seit 1993							
Eigene Veranstaltungen	Schulklassen am Vormittag						
	Zweitägige Angebote, Aktivtage (TN / Angebot)	54			1078	110	108
	Eintägige Zusatz und Spezialangebote (TN/Angebot)		31		396	286	62
	Eintägiges Angebot Gesunde Ernährung (TN/Angebot)		53		682	484	106
	5-tägige Werkstatttage (TN/ Angebot) und Projektwochen	1				24	4
	Spezialprojekte (z .Z. Kartoffelprojekt) 4 -5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	10			220	22	20
	Spezialprojekte Ernährung (Ein Jahr in 24 Stunden) 5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	11			176	66	22
	Schulgruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse offenen Ganztagschule ,1x/ Woche (TN/Kurs)	1			14		
	Klassenfeste (TN/Fest)		6		132		132
	Kindergärten						
	Hofführungen (TN/Angebot)		32	640			64
	Spezialangebote (TN/ Angebot) (z.B. Ernährung 1-tägig)		13	260			39
	Ferienpassaktionen						
	Eintägige Angebote (TN/Angebot)		6		96		
	Einwöchige Angebote(TN/Angebot)						
	Kindergeburtstage						
	Eintägige Programme für Geburtstagsfeiern (TN/Feier)		5	30	20		10
	Freie Kindergruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse (TN/Angebot)						
	Fortbildungsangebote						
	Multiplikatoren (TN/Angebot)		2				36
	Seminarprogramm						
	Diverse Angebote , eigene und externe (TN/Angebot)		2		15		20
	Sonderveranstaltungen des JNH						
	u. a. Gartenveranstaltungen, Hoffeste, Führungen (TN jeweils geschätzt)		11	350	250	150	2500
Kooperationen	Kooperationsangebote						
	Jahresangebote für unsere eigenen Kindergärten, 1x pro Monat (TN/Gruppe))	2			30		6
	Fortlaufendes wöchentliches Psychomotorik-Angebot für Kinder (TN/Kurs)	2			20		4
	Fortlaufende Ausbildung, Sozialpäd. Assist. (Dorothea-Schlözer-Sch.) (1 Tag/Woche)		2				32
	Kochkurse der VHS (TN/Kurs) und weitere Kochkurse (TN/Kurs)		78				1170
	Therapeutisches Reiten Anzahl Kurse (wöchentlich) und (TN/Kurs)	1		5			1
	Ferienangebote externer Anbieter (mehrtägig/TN/Angebot)	6			40	40	12
Extern	Externe Angebote und Nutzungen						
	Vermietungen für private Feiern (TN/Angebot)		42				1470
	Sonstige Veranstaltungen (TN/Angebot)		22			60	600
Summen in den Rubriken		90	303	1315	3139	1220	6418
Veranstaltungen pro Jahr sowie Gesamtbesucherzahl pro Jahr (Rubriken A-D zusammen)		393		12092			